

## PRESSEAUSSENDUNG

### WK Wien intensiviert Kontakt zu Moskauer Industrie- und Handelskammer

Wien/Moskau, 30.10.2014 - Im Rahmen einer Wirtschaftsmission nach Moskau intensivierte die Wirtschaftskammer Wien ihre Beziehungen zur Moskauer Industrie- und Handelskammer. Zentrales Thema der Reise war die Unterstützung bei der Stadtentwicklung und Erweiterung Moskaus sowie die Unterstützung in Tourismusfragen für die Fußball-WM 2018. „Die Wiener Betriebe genießen einen ausgezeichneten Ruf in Moskau. Mit ihrem Know how werden sie einen wichtigen Beitrag im Bereich der Stadtentwicklung sowie in der Hotellerie leisten. Denn Moskau wird in Hinblick auf geplante Großereignisse wie die Fußball-WM 2018 die Hotelkapazitäten erweitern müssen. Hier wollen wir sowohl bei der Erweiterung als auch bei der Ausbildung des Personals unterstützen“, so Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien.

Erst im vergangenen September besuchte eine Delegation aus Moskau Vertreter der Wirtschaftskammer Wien und vereinbarte in Vorgesprächen eine enge Zusammenarbeit mit Wiener Betrieben bei der Stadterweiterung Moskaus. Die Wirtschaftskammer Wien hat nun der Moskauer Industrie- und Handelskammer eine Liste von 50 Wiener Unternehmen übergeben, die aufgrund bestimmter Kriterien für die Stadterweiterung geeignet sind. Moskau wird in den nächsten Jahren Milliardenbeträge in die Stadtentwicklung und Erweiterung investieren. So ist mit dem Umland bereits vereinbart, dass sich die Stadt flächenmäßig nach Süden mehr als verdoppeln wird. Derzeit hat Moskau eine Fläche von 1.070 Quadratkilometern, in den nächsten 10 bis 20 Jahren soll diese auf über 2.500 Quadratkilometer anwachsen. Das entspricht einem Erweiterungsgebiet von knapp der vierfachen Fläche von Wien. Alleine die Baukosten für 60 Mio. Quadratmeter neuen Wohnraum und 45 Mio. Quadratmeter an sozialer Infrastruktur werden auf 70 Mrd. Euro geschätzt.

Auch wurde seitens Moskaus mehrfach erwähnt, dass die Stadt im Hinblick auf einige Großereignisse wie etwa die Fußball-WM 2018 seine Hotelkapazitäten erweitern muss. Die Wirtschaftskammer Wien hat auch in diesem Bereich die Erfahrungen der Wiener Betriebe angeboten - von Immobilienentwicklern, die auf den Hotelsektor spezialisiert sind, über Consulter die mit der Planung und Entwicklung von Hotel- und Tourismusprojekten Erfahrung haben, bis hin zu Hotelausstattern. Faktum ist auch, dass die Hotels in Moskau gut ausgebildetes Personal benötigen werden. Dafür eignet sich die breite Palette der WK Wien eigenen Tourismusausbildungsstätten. Hier könnte das Schüler-Austauschprogramm eingesetzt werden, wie es derzeit mit China angewendet wird. Aber auch durch Fortbildung der Lehrer in der Business School Moskau durch die Tourismusschulen Modul (train the trainer) könnte man das Know how weitervermitteln.

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Wien

Martin Sattler - Presse und Medienmanagement

T. 01 51450 1314 E. martin.sattler@wkw.at